



Vorlage-Nr. 1268/2021 n. F.

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 15. September 2021 **Freiraumplanung Steingasse/Große Langgasse**

In der Bauausschusssitzung vom 17. Juni 2021 wurde das Einvernehmen der Gemeinde mit zwei Bauvoranfragen der Wohnbau hergestellt. Von dieser Bauvoranfrage waren die Flurstücke 202/3, 199 (im Folgenden als Freifläche A bezeichnet), 378/5 (im Folgenden als Freifläche B bezeichnet), 378/6 und 212/8 (im Folgenden als Freifläche C bezeichnet) nicht betroffen. Nach unserem Kenntnisstand ist für Freifläche B überhaupt keine planerische Tätigkeit nachzuweisen; für Freifläche A, auf der sich derzeit Parkplätze und ein Baustellenlager befinden, sei die Stadt zuständig — die Wohnbau werde dort keine KFZ-Stellplätze nachweisen; Freifläche C soll als Funktionsfläche der Wohnbau für Müllcontainer, Stellplätze, etc. dienen.

Wir fragen die Verwaltung:

- 1) Welche Baulasten sind auf Freifläche A vorhanden? Sollen diese abgelöst werden? Falls ja, wie? Falls nein, warum nicht?
- 2) Wie ist die Zuständigkeit für die Freiraumplanung für Freifläche A geregelt? In welchem Planungsstand ist die Planung und mit welcher Zielsetzung? Wie soll die Fläche gestaltet werden und wie wird das finanziert? Wann werden die städtischen Gremien an der Planung beteiligt? Welcher städtebauliche Abschluss zu den Flurstücken 195/1, 194 und 193 könnte dazu beitragen, die Aufenthaltsqualität dieser Fläche zu erhöhen?
- 3) Wie bewertet die Stadt die städtebauliche Qualität und Gestaltung von Freifläche B? Warum wird nichts unternommen, um mittels klarerer Konturen den Hinterhofcharakter zu beseitigen und für eine bessere Verkehrsführung zu sorgen?
- 4) Wie bewertet die Stadt die derzeitige städtebauliche Qualität und Gestaltung von Freifläche C? Welche Vorgaben für die künftige Gestaltung z.B. bezüglich Nutzung für KFZ-Stellplätze oder klein- und ziergärtnerische Nutzung sind aus Sicht der Stadt wünschenswert, und wie sollten diese gegenüber dem Bauherrn durchgesetzt werden? Wie viele Stellplätze werden künftig hier eingeplant? Wie viel Entsiegelung ist als Klimaanpassungsmaßnahme in diesem Bereich zu erwarten? Kann diese Fläche als Spielfläche für die im künftigen Wohnbau-Komplex wohnenden Kinder dienen?

Renate Ammann
Bündnis 90/DIE GRÜNEN